

## Anhang.

Aus Gera hat man nach der Zeit folgenden zuverlässigen Bericht erhalten.

**D**en 11. Junli Mittags kamen von den Salzburger Emigranten wiederum bey die 50 allhier an, so die Bürger zur Verpflegung in ihre Häuser ausnahmen. Es war ein Königl. Preuß. Commissarius bey ihnen, welcher aber so fort von hinnen nach Altenburg gieng, um diejenigen, welche von dannen über Leipzig nach Berlin zu geführet werden solten, zu begleiten. Des Abends um 7 Uhr langeten derselben noch 320 hieselbst an, so meistens ihre eigene Wagen und Pferde hatten. Darunter waren verschiedene Handwercks-Leute, als Schmide, Zimmerleute, Maurer &c. welche zum theil ein gutes Vermögen hatten. Sie wurden von einigen Deputirten des Rathes empfangen und von der Bürgerschaft mit gleicher Liebe, wie die vorigen, aufgenommen und verpfleget. Was aber die Pferde, so in die Births-Häuser gezogen wurden, verzehret, ist von E. E. Rath bezahlt, und sie also auch hierinnen frey gehalten worden.

Den andern Tag, als den 12. Jun. reiseten die erst angekommen 50 in aller früh wieder ab, welchen gegen 7 Uhr auch die andern folgten, nachdem einem ieder vorher so wol in der Stadt von einem vornehmen Kauffmann, als auch unter dem Thore von denen Deputirten E. E. Rathes ein Viaticum war gereicht worden. Unter diesen letztern war eine Frau zu Pferd mit einem kleinen Kind auf den Armen, da der Mann das Pferd führete, und weil es regnete, hatte die Frau eine